Großherzoglich

Hessische Zeitung.

№ 164. Darmstadt. Dienstag, den 15. Juni 1841.

Darmstadt, den 14. Juni.

S. K. H. der Großherzog haben heute Mittag um 12 Uhr den Act der Grundsteinlegung des Ludewigs-Monuments, unter den in dem bereits in diesen Blättern mitgetheilten Programme näher angegebenen Feierlichkeiten, zu vollziehen geruht. Wir werden auf dieses schöne, mit allgemeiner Theilnahme aufgenommene Fest zurückkommen.

Gestern Abend trafen S. K. H. der Prinz Waldemar von Preußen hier ein und stiegen im Gasthause zum Darmstädter Hof ab. Heute Vormittag machten Höchstdieselben einen Besuch am großh. Hofe und reisten sodann nach Homburg ab, wo Sie mit Ihren durchl. Eltern zusammentreffen werden.

Deutsche Bundesstaaten.

Wien, 8. Juni. In der kaiserl. österr. Armee haben mehrere Beförderungen und Versetzungen stattgefunden. Unter anderm wurde Oberst de le Comte zu Mainz zum Generalmajor ernannt. Der königl. preuß. Gesandte dahier, Graf v. Maltzan, hat dieser Tage seine Urlaubsreise nach Schlesien angetreten.

Berlin, 7. Juni. Der herzogl. braunschweigische Finanzdirector und geh. Legationsrath v. Amsberg befindet sich gegenwärtig in Begleitung des Steuerassessors Menadier in unserer Hauptstadt, um in Betreff des Anschlusses Braunschweigs an den deutschen Zollverein hier die nähern Berathungen zu pflegen und die Bedingungen festzustellen. — Der Geheimerath Dr. Bunsen ist vor wenigen Tagen in Familienangelegenheiten von hier nach London abgereist. Im August wird derselbe hier zurückerwartet. Nach einem kurzen hiesigen Aufenthalt wird derselbe sich dann auf seinen Gesandtschaftsposten in Bern zurückbegeben. — Prof. Dieffenbach hat den Grafen von Nassau auf seiner Reise nach Schlesien begleitet. Binnen kurzem wird Dieffenbach jedoch hierher zurückkehren, indem er dem Wunsche des Königs von Holland, länger in seiner Umgebung zu verbleiben, seiner hiesigen ausgedehnten Praxis wegen nicht willfahren konnte. (A. Z.)

München, 11. Juni. Es herrscht die größte Freude über eine höhere Verfügung, nach welcher die große Frohnleichnamsprocession, welche wegen allzu ungünstiger Witterung gestern unterbleiben mußte, noch nächträglich gehalten wird. Dieselbe wird nun je nach dem Wiedereintritt besseren Wetters entweder schon nächsten Sonntag, oder wenn auch da die Witterung es nicht zulassen sollte, zum Schlusse der Octave am Donnerstag den 17. d., nach Vorschrift des früher erschienenen Programms stattfinden. (A. A. Z.)

München, 12. Juni. Der nach Frankfurt zur Theilnahme an den Conferenzen wegen Befestigung von Ulm beorderte k. Ministerialreferent und Obristlieut. im Ingenieurcorps, Frhr. von Schleitheim, ist am 7. d. von hier abgereist, und begibt sich vorerst nach Ulm, um sich dort die nöthige Localinformation zu erholen. (N. C.)

Stuttgart, 11. Juni. Der k. preuß. Major v. Prittwitz wird morgen hier erwartet. Derselbe begibt sich zu der, wegen des Ulmer Festungsbaues in Frankfurt zusammentretenden Bundescommission. (N. C.)

Hannover, 10. Juni. Der 2. Kammer fehlen jetzt, um ganz vollständig zu seyn, nur noch fünf Mitglieder, nämlich der von der osnabrückschen Provinzial-Landschaft zu wählende bürgerliche Schatzrath, und die Deputirten für die kleinen kalenbergschen Städte, für Osnabrück, für Schüttorf und für die Grundbesitzer des Fürstenthums Grubenhagen. Auch meint man, daß Bürgermeister Stüve noch kommen dürfte, da die Majorität der zweiten Kammer ein Gesuch zu Gunsten seines Eintritts beschlossen haben soll. — Professor Fuchs aus Göttingen, hierher berufen, um J. M. der Königin in ihrer Krankheit ärztlichen Beistand zu leisten, ist zu diesem Zwecke hier eingetroffen. Mit inniger Theilnahme vernimmt man, daß die hohe Patientin sich auf dem Wege der Besserung befindet. (H. C.)

Den 12. S. M. der König haben den Gen. der Inf. von dem Busche zum General-Inspecteur der gesammten Infanterie zu ernennen, und zu befehlen geruht, daß derselbe vom 1. Juli d. J. an das seither von ihm geführte Commando der 1. Inf.-Division niederlege. Zum Commandeur der 1. Inf. Div. wurde der Gen. Lieut. Halkett; zum interimistischen Commandeur der 2. Inf. Div. der Gen. Major von Bockz zum interimistischen Command. der 4. Inf. Brigade der Gen. Maj. v. Hodenberg, Command. des 3. Inf. Reg., ernannt. Das Stabsquartier der 2. Inf. Division wird vom 1. Juli an bis auf Weiteres nach Osnabrück verlegt.

Karlsruhe, 2. Juni. Der von dem Bankierhause v. Haber in Karlsruhe ausgesetzte Preis von 50 Ducaten für Lösung der Preisaufgabe „über populäre Belehrung des Bauernstandes im Großherzogthum Baden und dessen Nachbarländer" ist bei der im vorigen Jahr zu Brünn abgehaltenen 4. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe dem Hrn. Schlipf, Oberlehrer der königl. Ackerbauschule in Hohenheim, zuerkannt und bereits ausgefolgt worden. (K. Z.)

Mannheim, 13. Juni. Mittags um 1 Uhr kamen S. K. H. der Großherzog Leopold und JJ. HH. der Erbgroßherzog Ludwig und Prinz Friedrich nebst Gefolge nach Mannheim zu einem Besuche bei J. K. H. der Großherzogin Stephanie. Höchstdieselben stiegen im großh. Schlosse ab, speisten bei J. K. H. der Großherzogin Stephanie zu Mittag und reisten gegen halb 6 Uhr von Mannheim wieder ab. (M. J.)

Vom **Neckar**, 11. Juni. S. K. H. der Großherzog Leopold von Baden geruhten, auf dem Wege nach Amorbach, im Burgschloß Zwingenberg am Neckar, eine Besitzung Höchstihrer Herren Brüder, der Markgrafen Wilhelm und Maximilian von Baden Hoheiten, das Nachtlager von gestern auf heute zu nehmen. (K. Z.)

Detmold, 10. Juni. Der Verein für das Hermanns-Denkmal hat folgende Bekanntmachung erlassen: „Die Arbeiten am Hermanns-Denkmal im Teutoburger Walde sind jetzt so weit vorgerückt, daß der Unterbau sich bereits 34 Fuß über den Gipfel des Teut erhebt, und das Standbild ebenfalls fast zur Hälfte vollendet ist. Auch verbürgt die allgemeine Theilnahme, welche sich durch ganz Deutschland fortwährend für dies vaterländische Werk ausspricht, den ferneren rüstigen Fortgang. Die Schließung des Grundstein-Gewölbes kann daher über den Herbst dieses Jahres nicht mehr ausgesetzt werden. Zur Feier derselben ist der 8. September d. J. festgesetzt. Alle Freunde und Theilnehmer dieses Werkes ersuchen wir, die für den Grundstein noch bestimmten Einlagen und die sonstigen Beiträge zu dieser Feier spätestens bis Ende des Monats August d. J. an uns einsenden zu wollen. Detmold, den 29. Mai 1841. Der Verein für das Hermanns-Denkmal. Ballhorn-Rosen. Eschenburg. v. Funck. Petri. Rodewald-Stein." (Hannov. Z.)

Frankfurt, 11. Juni. Gestern trafen der kais. russische Gesandte zu Constantinopel, geh. Rath v. Butenieff, und der kais. österreichische Feldmarschallieutenant, Graf v. Lateur, von Rastatt hier ein. Die Anwesenheit des letztern hohen Militärs

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Za-90-1841-Bd-1/0797
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt